



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

608 (31.12.1913) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-162914](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-162914)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post mit Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.

Interate: Kolonial-Beilage 30 Pfg. Reklame-Beilage ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgegend

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telefon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung .... 341 Redaktion ..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verhängungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 607.

Mannheim, Mittwoch, 31. Dezember 1913.

(Abendblatt)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 16 Seiten.

Des Neujahr-Bestes wegen erscheint die nächste Nummer Freitag vormittag.

## Deutschland an der Jahreswende.

Von Reichstagsabg. Ernst Bassermann.

Die Betrachtungen des Fürsten Bülow über die politische Entwicklung in der Zeit seiner Amtsführung haben überall lebhaftes Interesse erweckt. Unsere Blicke schweifen in jene Zeit zurück, als der Fürst zum Bedauern vieler aus seinem Amte ausschied. Wie haben sich die Verhältnisse seit jenem 14. Juli 1909 geändert? Es lohnt wohl darüber zum Jahreswechsel eine Betrachtung anzustellen. Die Zeit von dem Rücktritt des Kanzlers bis zu den Reichstagswahlen selbst standen unter dem Einfluß der Bülow'schen Reichsfinanzreform, der Ablehnung der Erbschaftsteuer, der Sprengung des Budgets und des Rücktritts des Fürsten. Mit seltener Heftigkeit bekämpften sich die liberalen Parteien auf der einen, Zentrum und Konservative auf der anderen Seite. Das war erklärlich. War doch durch die Politik der Konservativen, durch ihren hartnäckigen Widerstand gegen die Erbschaftsteuer, die Einigung zwischen Konservativen und Liberalen zerstört und gegen den Widerstand der Liberalen eine unsoziale Reichsfinanzreform geschaffen worden, welche noch lange nachzitternd den Sozialdemokraten immer neue Erfolge brachte. Die Wahlen des Jahres 1912 standen unter diesem scharfen Gegensatz. Nun trat der neue Reichstag in Tätigkeit. Das Jahr 1912 brachte ihm eine neue Militärvorlage und die Notwendigkeit für Deckung zu sorgen. Der Gedanke, daß die Vorgänge bei der Bülow'schen Reichsfinanzreform sich nicht wiederholen dürften, daß eine allgemeine Besitzsteuer eingeführt werden müsse, hatte mittlerweile noch breiteren Boden gefunden. Auch im Zentrum kam diese Meinung zum Durchbruch und so erschien als Ausdruck der geänderten Lage der Antrag Bassermann-Erzberger in der Budgetkommission, welcher eine allge-

meine Besitzsteuer forderte und bestimmte, daß eine solche von den verbündeten Regierungen bis zum 1. April 1913 vorzulegen sei. Es war eine Uebereinstimmung zwischen Nationalliberalen und Zentrum erzielt, an welche sich die anderen Fraktionen mit Ausnahme eines Teiles der Konservativen angeschlossen. Es ist das Verdienst der Bülow'schen Blockpolitik, daß es ihm gelungen war, in weitestem Umfange die Fortschrittliche Volkspartei für die positive Mitarbeit heranzuziehen, und die früher vielfach oppositionelle Haltung in wichtigen nationalen Fragen zurückzudrängen. Dies ging als bleibende Errungenschaft in die Bethmann'sche Periode über. Ebenso aber hatte das Zentrum aus den Folgen der Bülow'schen Reichsfinanzreform und aus den Wahlerfolgen der Sozialdemokratie den Eindruck gewonnen, daß es not tat, in der Frage der allgemeinen Besitzsteuer eine veränderte Haltung einzunehmen. Nun kam das Jahr 1913 mit einer überraschend großen Wehrvorlage und der Notwendigkeit, hier Deckung zu schaffen. Während bezüglich der Wehrvorlage alle bürgerlichen Parteien einig waren, machte die Deckung Schwierigkeiten. Für eine Reicheinkommensteuer trat nur die Sozialdemokratie, vielleicht ein Teil der Volkspartei ein. Eine Reichsvermögenssteuer scheiterte an dem Widerspruch der verbündeten Regierungen. Eine Reichserbschaftsteuer hätte den Konflikt zwischen der Rechten und Linken erneuert, ohne die erforderliche Deckung in vollem Umfange schaffen zu können. So blieb der Bethmann'sche Gedanke der Reichsvermögenszumsatzsteuer, die in der Regierungsvorlage als Eventualgesetz Aufnahme gefunden hatte, allein übrig und nach langen, aber vom besten Willen der Einigung getragenen Verhandlungen, kamen die beiden liberalen Fraktionen und das Zentrum überein, sich auf den Boden dieses Gesetzes zu stellen. Nachdem die Reichspartei und die Sozialdemokratie späterhin dem Gesetze ihre Zustimmung gaben, blieben die Deutsch-Konservativen in ihrer Ablehnung völlig isoliert. Damit war die neue Lage noch prägnanter zum Ausdruck gekommen. Die Notwendigkeit des Zusammenwirkens der liberalen Parteien mit dem Zentrum hatte sich erwiesen; nur so konnte ein erneuter Konflikt vermieden und das nötige Geld für die Reichskasse beschafft werden. Mit dieser Lösung schieden natürlicher Weise gewisse Schärpen, welche aus der Zeit der Bülow'schen Finanzreform herrührten, aus dem Parteikampfe aus.

Eine ähnliche Situation ergab sich bei der Verhandlung des Falles Sabern. Auch hier sahen wir die beiden liberalen Parteien und das Zentrum in der Behandlung der Sache einig. Diese drei Fraktionen, welche für die Lothringische Verfassung, das Lieblingskind des jetzigen Reichskanzlers, mitverantwortlich sind, stimmten dem Mißtrauensvotum, welches wegen dieses Falles Sabern und nur wegen dieses Falles, ausgesprochen wurde, zu, waren sich andererseits einig über staatsrechtliche Bedeutung und Tragweite desselben. Anders stand die Sozialdemokratie, anders die Konservativen, die erstere, indem sie die Gelegenheit benutzten, um das Mißtrauensvotum in einer Richtung zu interpretieren, welche es nach dem Willen seiner Schöpfer weder haben konnte noch sollte, die Konservativen aber konnten sich nicht dazu aufschwingen, ein energisches Wort des Tadels dafür zu finden, daß für das verlegte Gesetz nicht schleunige Sühne geschaffen wurde, geschweige denn ein einmütiges Datum des Reichstags herbeizuführen.

In manchen nationalliberalen Kreisen hat man es nicht verstanden, weshalb die nationalliberale Fraktion für das Mißtrauensvotum gestimmt hat. Wenn eine Fraktion geschlossen nach eingehender zweimöglicher Beratung ohne jede Meinungsverschiedenheit sich zu diesem energischen Schritt entschließt, spricht wohl immerhin einige Vermutung für eine Notwendigkeit desselben. Indes die Neuheit der Institution des Mißtrauensvotums gab zu Mißverständnissen Veranlassung, die heute behoben sind. Daß dieses Mißverständnis aufkommen konnte, ist schwer begreiflich, da bei Einführung der Möglichkeit der Beschlußfassung bei Interpellationen genau festgesetzt wurde, daß es sich nicht um das Mißtrauensvotum, sondern um das parlamentarische System handeln könne, sondern lediglich um die Beschlußfassung für den einzelnen Fall. Man sieht auch hier wieder, wie wenig tief das politische Interesse vieler Kreise ist, wie leicht selbst so wichtige politische Neuerungen dem Vergessen anheimfallen.

Erfreut wurde freilich die Lage im Reichstage und für das Urteil der Draußenstehenden durch die abstoßende Haltung der Sozialdemokratie und ihrer widerwärtigen Scharmützen. Der größte Gegner des Liberalismus ist der Radikalismus; ein alter ewig wahrer Satz. Die tobende Sozialdemokratie

hat manchem Liberalen den Geschmack an dem Mißtrauensvotum verdorben.

Wohl weiß ich, daß die Meinungen über die Art, wie das Gesetz zu regieren ist, auseinandergehen, Freunde und Gegner der Verfassung stehen sich noch heute gegenüber und Sabern wird verschieden beurteilt. Das eine aber ist mir in diesen Tagen von hohen Verwaltungsbeamten, von Offizieren und Parlamentariern, die im Elßah wohnen und das Land kennen, versichert worden, daß der Reichstag die Neubelebung der heute zurückgedrängten nationalstaatlichen Bewegung verhindert hat. Die Wetterle, Preiß, Blumenthal sind bei der Haltung des deutschen Parlaments nicht auf ihre Kosten gekommen und sehen betrübt ihre Felle dahinschwimmen. Wer in einem von der nationalstaatlichen Bewegung ergriffenen Grenzland, wie ich mit vielen, eine Gefahr im Frieden und noch mehr im Kriegsfall und eine Konfliktsquelle erster Stärke sieht, wird die Entschließung des Reichstags begrüßen.

Die nationalliberale Fraktion hat in diesen stürmischen Tagen ihre Ruhe bewahrt. Sie konnte nicht abwachen von dem Grundsatze der Aufrechterhaltung der kaiserlichen Autorität. Einem selbstbewußten, starken und einflußreichen Parlament, das Jordan in Wehrvorlage und Deckung sein Verdienst für die nationalen Notwendigkeiten gezeigt hat, muß eine starke und unabhängige Reichsgewalt als Corrolat gegenüberstehen. Das wollen wir Parlamentarierherren nicht leihen wir ab. Weil mir diese feste Hand, die mehr als irgendwo im Grenzland not tut, vermischen, haben wir votiert, wie es geschehen ist, und haben es ebenso freudig begrüßt, wie energisch der Kaiser eingriff, indem er erklärte, daß Verfassung und Gesetz künftighin allgemein strengere Beachtung finden müsse und durchgreifende Maßregeln anordnete.

Als liberale Partei, die seit Bennigsen Tagen für Verfassung und Recht eintrat, mußten wir auftreten gegen jede Deckung des Gesetzes. Verzichtet die nationalliberale Partei darauf, läßt sie sich beirren, weil sie im einzelnen Fall in eine gemeinliche Schlachtreihe mit der Sozialdemokratie gerät, so hat sie den Anspruch auf die Ehrenbezeichnung einer liberalen Partei verwirkt. Ob in England auch nur ein Mitglied der konservativen Partei anders gedacht und gehandelt hätte als die Nationalliberalen Deutschlands?

## Feuilleton

### Nun läutet es zum letztenmal.

Nun läutet es zum letztenmal  
Im alten grauen Jahr.  
Nun ging der letzte Sonnenstrahl  
Dem letzten Tag der Schär.  
  
Und auszudenken: nie mehr kehrt  
Nicht Jahr, nicht Licht mehr um,  
Und, was das neue Jahr besichert,  
Liegt hinterm Berg noch stumm.  
  
Nun läutet es zum letztenmal!  
Seid alle wohl bedankt,  
Ihr Stunden, die ihr aus dem Saal  
Des alten Jahres wandt.  
  
Ich will nicht fragen, war es gut,  
Auch nicht, war's schlecht bestellt.  
Ihr Glocken läutet jedem Mut,  
Den Jahren und der Welt.

Max Dauthendoy.

### Silvesterbetrachtungen aus Urgroßmutter's Zeiten.

In der Nachschau der Welt (M. Jahrbuch 1796) fanden sich Betrachtungen, die sie in einfachen Silvesterwünschen verhielten. Jahre aneinanderkette. Die vom Herrn v. Grotzsch herausgegebenen „Mannheimer Nachrichten“ veröffentlichten in dem Januarheft diese Betrachtungen mit dem Vermerk, daß in unserer (schwedischen) Zeit die schickliche einer deutschen Frau, zur Jahreswende bei sich Einkehr zu halten, (sich) ruhend am besten müsse. Einige Stellen aus den nun lang vergessenen Silvesterwünschen seien hier wiedergegeben.

30. Dezember 1845. So liegt denn ein ganzes Jahr zwischen heute und dem Tage, der die treue, berechtere Mutter von unserer Seite rief! Ihr treues Herz schlägt nicht mehr. Wenn, wo und wie wird auch für mich die Schwelbende schloßen? — Die's lange Frage steigt heute besonders lebhaft vor mir auf, und ich freue mich des ruhigen Ständchens, das mir, ach so selten, zuteil wird und das mir endlich gestattet, einen ersten Blick in die Vergangenheit und Zukunft zu werfen. O, über Gott! und die Kinder sind ausgegangen, und so halte ich denn heute schon den feierlichen Jahresabschluss. Die herrliche Halle unserer verewigten Mutter ist zur Ruhe gebracht, lauch aber schäme und der Allmächtige vor herben Schwelbungen. Dafür preise ich ihn mit kindlich dankbarem Herzen. Wie aber besetze ich mit meiner Selbstprüfung?

Wohl fühle ich, daß ich oft gefehlt habe, besonders gegen meine Kinder. Ich hielt die Dilettanten nicht streng genug zur Ordnung und Hauslichkeit an, die jüngeren überließ ich zu sehr sich selbst — auch ließ ich mich wohl, durch häuslichen Kummer, Berger und übermäßige Arbeiten hinwegellen zur Unruhe und Unzufriedenheit gegen meine Kinder hinrichten. Das alles rühle ich mit Wehmut und stehe zum Allmächtigen um Trost, diese Fehler zu bekämpfen, um daß meine Kinder, früh oder spät, mit den Gefühlen inniger Verehrung, wie wir, an der Leiche ihrer Mutter stehen und sie ein würdiges Vorbild beweisen, wie wir es bei unserer unergelichen Mutter taten. Ja, unvergesslich soll sie, sollen ihre Lehren mir und meinen Kindern bleiben. Einige dieser treuen Lehren liegen in Abschrift mir zur Seite. Sie sowie das Gedenken, in dem sie ihren letzten Atem aufhauchte, sowie Worte von ihr und meinen lieben verewigten Kindern sollen lehr ein Köstchen, das früher ihren Schmutz umhüllte. Diese treuen Gesandten sollen mir heilige Weisen — vielleicht kommen sie noch meinem Lebe in die Hände einer meiner Töchter die es gleich mir heilig hält u. vielleicht auch mein Andenken damit verbindet. Meine gute gefühlvolle Gemüthe gemäß die Erinnerung an die geliebte Großmutter am liebsten in ihrem Herzen — ihr möchte ich wohl hiezu meine Heiligstücker verewigen.

Wie, umwachen heute die Gedanken des Todes so lebendig, daß ich fast glauben möchte, es stünde

mir näher, als es den Anschein hat. Ja, Herr, wie du willst, ich empfehle dann nur meinen guten Mann und meine Kinder in deine Vatergnade. Meine Kinder, was wird aus ihnen allen werden? Dieser Gedanke greift oft mein Herz schmerzhaft an. Wie U. die nötige Selbstverleugnung erlangen, die sie bedürfen wird, um sich in einer vielleicht recht beschränkten eigenen Handlichkeit oder vielleicht gar in einer untergeordneten Stellung zufrieden zu fühlen? Wird meine gute sanfte U. ein Derg finden, daß ihre stille Anpruchslosigkeit zu schätzen und sie glücklich zu machen versteht? Wird mein guter F. seiner Gümmigkeit und seinem Wunsche, recht viel mitzutheilen, wohl die nötigen Grenzen zu setzen verstehen? Meine gute U., deren Herz so gefühlvoll ist, — wird es sich nie vom Reichthum verlocken lassen? Und mein alter ehrlicher O., was wird aus ihm werden? Ach, sein Schicksal erfüllt mich mit großer Sorge. Es ist keine Taubeit und Gleichgültigkeit, woran alles schilt. O. wird in ihrer ruhigen Geistesheit und ihrem Sinn für bündliche Tugenden nie ganz unglücklich sein. Mein liebes frohes H. den, was wird ihr Los sein? O, sei du mein Herzogkind, mein Trost, meine Stütze und meine Hilfe, wenn der Allmächtige mir ein lobes Alter bestimmen sollte!

Den 31. Dezember 1845. Auch heute ist es mir vergnügt, ein feierlich einigendes Silvester zu erleben. Ich hätte ich das kindliche Verlangen, diesen wichtigen Abend in erster





aufrieden in dem Bewußtsein, jetzt reichlich

**Vergnügungen.**

Kaiserpanorama, Kaufhaus, Vogen 37, Bam

**Gerichtszeitung.**

Wegen Kennwertbergehens hatten sich ge

durch Rechtsanwalt Dr. Hartmann verteidigt.

**Von Tag zu Tag.**

Ein 19jähriger Mörder. [B a i n z, B. Des.

Todesstrafe in einem Fahrsühlschaden.

Das tief bliden läßt. S. Stuttgart, 30.

**Das Unwetter.**

Der abnorme Schneefall. [B e r l i n, 31. Des. (Von un. Berl. Bur.)

W. Berlin, 31. Des. Ueber die Wetterlage

W. Berlin, 31. Des. (Priv.-Tel.) Auch

W. Berlin, 31. Des. Die Herrenhaus hielt

W. Berlin, 31. Des. (Von un. Berl. Bur.)

von Kadenburg bei Obhausen liegen. Die Passa

**Das Wasser fällt.**

w. Lübeck, 31. Des. In Travemünde wurden

**Der Schneesturm hört auf.**

\* Stettin, 31. Des. Der seit 21 Stunden

w. Rostock, 31. Des. Der Sturm ließ heute

**Rollage infolge der Sturmflut.**

w. Königsberg i. Pr., 31. Des. Aus dem

**Die Störungen in den Telegraphen- und Fernsprechleitungen**

haben zum größten Teil beseitigt.

**W. Breslau, 31. Des. (Antsch.) Die**

Die Straßen Ueber bis Wolgaster-Fähre

**Lezte Nachrichten und Telegramme.**

\* Heidelberg, 31. Des. In der Nacht von

[B e r l i n, 31. Des. (Von un. Berl. Bur.)

\* Johannesburg, 31. Des. (Reuter.)

\* Montreal, 30. Des. (Reuter.)

\* Newyork, 31. Des. In dem Nord-

\* Straßburg, 31. Des. Sofort nach den

französischer Seite wird folgende Anfrage einge

**Der „Fall Jaganow“ im Parlament.**

— Berlin, 31. Des. Obgleich wir noch

**Patentgesetz und Industrie.**

— Berlin, 31. Des. Wie wir hören, beabsich

**Meuterei an Bord eines französischen Kreuzers.**

w. Paris, 31. Des. Das „Mail Alerte de

**Die Ziele des französischen Militärflugwesens.**

w. Paris, 31. Des. Der Direktor des

**Eine Verlegung der Kongo-Akte durch**

\* Brüssel, 31. Des. Dem „Patriot“

**Die Entwicklung auf dem**

Die Ergänzung der deutschen Militärmission.

im Laufe der nächsten Woche 20 deutsche Offiziere in Konstantinopel eintrifft.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Schwere Kämpfe zwischen Insurgenten und Bundesstruppen.

w. New York, 31. Dez. Nach einem Telegramm aus Mexiko in Texas, ist bei Presidio del Norte auf mexikanischem Gebiet zwischen Insurgenten und Bundesstruppen seit 30 Stunden ein Kampf im Gange, der noch immer fortandert.

Deutschland und England.

Die deutsch-englischen Verhandlungen. m. Köln, 31. Dez. (Priv.-Tel.) Ein Berliner anscheinend inspiriertes Telegramm der Köln. Ztg. bezeichnet die Meldung, daß die deutsche und englische Regierung übereingekommen sind, das im Süden der Kongokolonie gelegene Lizenzgebiet Katanga als deutsche Wirtschafts-Interessensphäre zu betrachten, als reine Kombination.

Nachtrag zum Lokalen Teil.

Abchiedsfeier. Mit dem Schluß dieses Jahres scheidet Herr Kommerzienrat Benjinger aus der Firma Rheinische Gummi- und Cellulose-Fabrik, Mannheim-Neckarau aus.

der Scheidende ergriffen wurde, kam auch in seinen Abschiedsworten zum Ausdruck. Es ist eine mehr, als 30-jährige Tätigkeit auf die der Herr Kommerzienrat zurückblicken kann.

Papierkellerbrand.

Heute nachmittags kurz vor 1/2 11 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr nach S. 6, 7 gerufen, weil dort in der lithographischen Anstalt von P. Seig. im Papierkeller ein Brand ausgebrochen war.

Herzliche Bitte.

Am 3. Januar begeht, wie man uns mitteilt, der 53-jährige Steinloper Hed in Müdenloch mit seiner treuen Gefährtin das goldene Ehejubiläum.

Volkswirtschaft.

Bank für Handel und Industrie.

Wie die Bank im Inseratenteil vorliegender Nummer bekannt gibt, können die neuen Gewinnanteilscheinbogen zu ihren Aktien No. 1-37.000 und 39.001-154.000 à M. 1000 gegen Einreichung der Erneuerungsscheine von jetzt ab erhoben werden.

Mannheimer Produktenbörse.

Die Verteilungsgeldpreise für Zusammenfassungen von Getreide wurden für die Zeit vom 1.-15. Januar in Mark pro 100 kg festgesetzt wie folgt: Weizen 21,75, Roggen 16,75, Braugerste 18,25, Futtergerste 13, Mais 14,30, Hafer 17,50.

Handelskammer Mannheim.

Zur Jahresbericht der Handelskammer Mannheim anhern sich die hiesigen Bankinstitute über das abgelaufene Jahr 1913 wie folgt:

Badische Bank.

In unserem Bericht über das Jahr 1912 hatten wir bei Beurteilung der weiteren Entwicklung des Wirtschaftsliebens unsere Ansicht dahin ausgesprochen, daß mit einer Erleichterung des internationalen Geldmarktes vorläufig nicht gerechnet werden dürfe.

Wirtschaft ein schneller Friede auf dem Balkan.

Ein rascher Zurückziehen in den Verkehr der aus Furcht vor kriegerischen Verwicklungen zwischen den Großmächten aus übertriebener Ängstlichkeit von vielen Seiten und in bedeutendem Umfang finanzierten Gelder und ein rasches Einbringen des internationalen Kapitals zur Wiederherstellung der gestörten Werte hätte, die damals noch auf ihrem Höhepunkt stehende wirtschaftliche Konjunktur erhalten oder doch ein Zurückgehen verlangsamen können.

Als dann aber der Friedensschluß durch unvorhergesehene Zwischenfälle hinausgeschoben wurde, ließ sich das, wenn zunächst auch langsam, Zurückgehen der Wirtschaftskonjunktur nicht mehr aufhalten, um so mehr als in Deutschland die Lage des Geldmarktes infolge jahrelanger Inanspruchnahme durch Handel und Industrie sowie fortwährenden Geldbegehrens von Staaten und Städten sich allmählich zuspitzte.

Die vorstehend geschilderten Verhältnisse charakterisieren das Jahr 1913 als eine Periode politischer Unruhe und teureren Geldstandes, zurückgehender Wirtschaftskonjunktur und ruhigen Vorfanges.

Unter dem Druck des teureren Geldstandes — die Deutsche Reichsbank war genötigt, ihren am 14. November 1913 auf 6 Prozent erhöhten Diskontsatz fast ein volles Jahr ununterbrochen aufrechtzuerhalten und konnte erst in der letzten Oktoberwoche 1913 eine Ermäßigung um 1/2 Prozent auf 5 1/2 Prozent einleiten lassen.

Bedeutung des Vorkriegsstandes.

Nicht unberücksichtigt darf aber bleiben, daß für die Entscheidung dieser Frage die Beurteilung der weiteren Entwicklung des Geldmarktes und der Konjunktur nicht ohne Einfluß sein wird.

Die Erträge der Reichsbank.

Was die Erträge der Reichsbank anberifft, so sind naturgemäß Zeiten hoher Geldkürze für die Reichsbank Perioden ausgeglichener Erträge. So mußte auch in diesem Jahre der höherer Geldwert den Reichsbank Ertragszunahme bringen, so daß für das laufende Jahr mit einer Erhöhung der vorjährigen Dividendenlage gerechnet werden darf.

Die Erträge der Reichsbank.

Die harte Anspannung auf allen Gebieten uneres Wirtschaftslebens, die schon dem Jahre 1912 den Vorrang gegeben hatte, hielt auch im laufenden Jahre an. Die Anspannung hielt sich auf einer bisher ungewöhnlichen Höhe und die Reichsbank konnte bis zum 27. Oktober eine Ermäßigung des Diskontsatzes von 6 Proz. nicht einleiten lassen; erst am diesem Tage folgte eine Reduktion auf 5 1/2 Proz. Auch der Privatdiskontsatz blieb durchschnitlich ungefähr 1,20 Proz. höher als im Vorjahre.

Die Anspannung des Geldmarktes.

In Verbindung mit den Beschränkungen, die sich aus der politischen Lage auf dem Balkan ergaben, konnte nicht ohne Rückwirkung auf die Konjunktur bleiben und so mußte nach der starken Steigerung der letzten Jahre ein Rückgang eintreten. Dieser Rückgang hält sich aber in mäßigen Grenzen. So zeigen die Einnahmen unerer Eisenbahnen immer noch eine Steigerung gegenüber dem Vorjahre.

Die Anspannung des Geldmarktes.

Die harte Anspannung auf allen Gebieten uneres Wirtschaftslebens, die schon dem Jahre 1912 den Vorrang gegeben hatte, hielt auch im laufenden Jahre an. Die Anspannung hielt sich auf einer bisher ungewöhnlichen Höhe und die Reichsbank konnte bis zum 27. Oktober eine Ermäßigung des Diskontsatzes von 6 Proz. nicht einleiten lassen; erst am diesem Tage folgte eine Reduktion auf 5 1/2 Proz. Auch der Privatdiskontsatz blieb durchschnitlich ungefähr 1,20 Proz. höher als im Vorjahre.

Tägliche Sport-Zeitung

Neujahrswünsche für die 6. Olympiade.

Im Mittelpunkt des sportlichen Interesses stehen jetzt und für die nächste Zeit in Deutschland die Vorbereitungen für die VI. Olympiade.

Die Zweck der modernen olympischen Spiele ist

mit der Veranstaltung dieser internationalen Wettkämpfe auf allen Sportgebieten im wiederkehrenden Zeitabstand von 4 Jahren gewiß nicht erreicht. Der Zweck der olympischen Spiele ist in erster Linie die Beförderung der körperlichen Erziehung in allen Kulturnationen, die Bedeutung des Gewissens in den leitenden Kreisen, der Jugend das ihre zu geben und Verbreitung der Kenntnis von der Notwendigkeit einer scharfen sportlichen Ausbildung als einer gleichzeitigen Erziehung von Körper und Willen.

Einnmal in den Sattel

Einmal in den Sattel, können wir eben reiten, und so gehen wir jetzt mit Riesenschritten der Verbreitung sportlicher Ideen im ganzen Volke entgegen. Angesichts der wichtigen Prüfung des Jahres 1916 sind nämlich von den deutschen Behörden umfassende Maßnahmen getroffen worden.

Die Wettkämpfe im Jahre 1916 hoffentlich

bestreiten werden. Nun aber behält der Soldat dank der Vorliebe, die er schiebungsgemäß die sportliche Ausübung der Leibesübungen für weiteres körperliches Training erweist, seine Freude an Sport und Spiel auch in den Jahren nach der Dienstzeit bei und so wird es dann gelingen, unsere Reservisten körperlich rüstiger zu erhalten und sie anstrengungsgewöhnt bei Dienstleistungen vorzusetzen.

Die deutschen Schulbehörden, die bisher

der Einführung des Sports noch recht ablehnend gegenüber standen, sind dem Beispiel des Kriegsministeriums gefolgt und haben gleichfalls olympische Wettkämpfe in den vollstündigen Übungen und im Schwimmen bei allen höheren Lehranstalten und Lehrer-Bildungs-Anstalten eingeführt. Wie weit die Volkshochschulen von dieser Maßnahme getrennt werden, steht augenblicklich noch dahin. Aber die Volkshochschulen an den deutschen Hochschulen ist man sich auch noch nicht recht im Klaren. Wollte man sich auf das ungeliebte Vorwärtsschwimmen des Sports verlassen, so könnte man angesichts der Entdeckung des deutschen Studenten den körperlichen Training jedenfalls noch sehr lange warten.

Aus alledem ist zu ersehen, daß die Wege, die

dem deutschen Sport und dem deutschen Turnen von den olympischen Spielen des Jahres 1916 gemessen sind, zu einem glücklichen Ziele führen werden, zur Verwirklichung sportlichen Vergnügens Einzelner in eine Lebensgewohnheit des ganzen Volkes. Daß sich alle Kräfte dazu im nächsten Jahre bewegen können, ist der Wunsch derer, die für das Gelingen der olympischen Spiele im Deutschen Stadion verantwortlich sind. Wird doch die entscheidende Zeit im nächsten Jahre liegen, denn nur die Talente, die wir aus dem deutschen Volk im Laufe des nächsten Jahres ziehen, können rechtzeitig für die Olympiade 1916 ausgebildet und ins Feuer des Wettkampfs mit allen Kulturnationen der Erde gestellt werden. Mögen wir die Früchte der Arbeit im Jahr 1916 in Gestalt von Eleen ernten, denn olympische Spiele sind ja ein Beweis für die Kraft des ganzen Volkes.

Dom Wetter und Wintersport.

Schneeberichte vom Rhein und Main.

Die letzten Tage im Dezember haben auch in den Gebirgen am Rhein und Main, wie Taunus, Westerwald, Hundsrück, Vogelsberg, Rhön und Odenwald den längst erwarteten Schnee für eine Ausübung des Wintersports gebracht.

Die Schneehöhen betragen in Lagen von 200 bis 400 Metern, von 400 bis 600 Meter 30 bis 35 cm, in höheren Lagen auf den Kuppen der Gebirge 40 bis 50 cm, teilweise sogar noch mehr. Das bei W der Schnee von einer geradezu idealen Beschaffenheit für den Skiläufer, da trockner, loser Pulverschnee auf fetter Unterlage ruht.

Abteil.

Kar. Einen Hauptausflug um die Preise der Nationalflugpreise vollführte am Sonntag Abteilungsleiter R. S. Herzog, der auf Kosten der Nationalflugpreise zum Alexander ausgebildet worden ist.

Abteil.

Der englische Jockey J. H. Martin ist entgegen anderen Nachrichten beim Stelton-Fahren auf dem Cresta-Run in St. Moritz nicht tödlich verunglückt, sondern hat sich lediglich beim Hinansteigen über die kurze letzte Vertiefungen zugezogen.

Abteil.

Überhof in Thüringen, 31. Dez. (Priv.-Telegr.) Schneehöhe: 120 cm, 8 Grad Kälte. Sport günstig. Reuschnee. (Mitgeteilt von der Kurverwaltung.)

Abteil.

Kar. Einen Hauptausflug um die Preise der Nationalflugpreise vollführte am Sonntag Abteilungsleiter R. S. Herzog, der auf Kosten der Nationalflugpreise zum Alexander ausgebildet worden ist.

Abteil.

Der englische Jockey J. H. Martin ist entgegen anderen Nachrichten beim Stelton-Fahren auf dem Cresta-Run in St. Moritz nicht tödlich verunglückt, sondern hat sich lediglich beim Hinansteigen über die kurze letzte Vertiefungen zugezogen.

Telegr. Sport-Nachrichten.

Der schlagfertige Bedrines.

w. Paris, 31. Dez. Nach einer Blättermeldung aus Cairo soll der Flieger Bedrines den Flugtag des Fliegers Durour-Roux in Beirut durchgebrochen haben, weil letzterer den türkischen Behörden angeblich geraten hatte, Bedrines jeden Versuch zu unterwerfen.



Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Mannheimer Effekten-Börse.

Obligationen.

Table of bond prices (Obligationen) with columns for bond name, price, and other details.

Aktien.

Table of stock prices (Aktien) for various companies and sectors.

Frankfurter Effekten-Börse.

Table of Frankfurt stock market data (Frankfurter Effekten-Börse).

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of German government securities (Staatspapiere).

Bank- und Versicherungs-Aktionen.

Table of bank and insurance stock prices (Bank- und Versicherungs-Aktionen).

Aktion Industrieller Unternehmungen.

Table of industrial stock prices (Aktion Industrieller Unternehmungen).

Aktion deutscher u. ausländ. Transportanstalten.

Table of transport stock prices (Aktion deutscher u. ausländ. Transportanstalten).

Berwerbaktien.

Table of acquisition stock prices (Berwerbaktien).

Pfandbriefe.

Table of mortgage bonds (Pfandbriefe).

Prioritäts-Obligationen.

Table of priority bonds (Prioritäts-Obligationen).

Ansländische Effekten-Börsen.

Table of foreign stock markets (Ansländische Effekten-Börsen).

Wiener Effekten-Börse.

Table of Vienna stock market data (Wiener Effekten-Börse).

Wien, 31. Dezember, Vorm. 10 Uhr.

Table of Vienna market data (Wien, 31. Dezember, Vorm. 10 Uhr).

Berliner Effekten-Börse.

Table of Berlin stock market data (Berliner Effekten-Börse).

Produkten-Börsen.

Table of commodity prices (Produkten-Börsen).

Budapester Produkten-Börse.

Table of Budapest commodity prices (Budapester Produkten-Börse).

Anfangskurse.

Table of opening prices (Anfangskurse).

Zucker.

Table of sugar prices (Zucker).

Woolle und Petroleum.

Table of wool and petroleum prices (Woolle und Petroleum).

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Table of Marx & Goldschmidt stock prices (Marx & Goldschmidt, Mannheim).

Table of various stock prices (Marx & Goldschmidt, Mannheim).

Getreide-Monatsbericht.

Text report on grain market (Getreide-Monatsbericht).

Mannheimer Effekten-Börse.

Text report on Mannheim stock market (Mannheimer Effekten-Börse).

Telegraphische Börsenberichte.

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Text report on telegraphic stock market news (Telegraphische Börsenberichte).

Advertisement for Frankl & Kirchner, featuring an image of a lamp and text about electrical products.

Advertisement for Auf Teilzahlung, offering installment purchase services.

Advertisement for M. Eichersheimer, featuring an image of a belt and text about machinery.

Large advertisement for MARCHION, featuring an image of a lamp and text about electrical products.





# Prosit Neujahr!



Meinen werten Gästen und Gönnern zum Jahres-Wechsel ein glückliches neues Jahr.

## „Wilhelmshof“

Friedrichsring 4 Tel. 749 Friedrichsring 4  
Fritz Dattler, Küchenchef.

Allen unseren lieben Gästen und Bekannten ein kräftiges

## Prosit Neujahr!

34670 Wein-Restaurant  
M 4, 6 Gerta Spise M 4, 6

## Kaiser-Café

Kaiserring 40. Kaiserring 40.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten

herzl. Glückwünsche  
zum neuen Jahre!

August Nimpfer und Frau.

## „American-Bar“

D 1, 7/8 Hansa-Haus D 1, 7/8

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

34577 Josef Mareck.

Wein-Restaurant

## Luftschiff M 2, 1a

Meinen lieben Stammgästen, Freunden und Bekannten die

besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Inhaberin: Lina Lermer.

M 3, 19 Restaurant M 3, 19

## „Zum alten Holzhof“

Allen Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

Seb. Rudolf u. Frau.

Meinen Freunden und Gönnern ein

## Prosit Neujahr!

Imi Schneider, Weinrestaurant.

## Cafe Salomon

M 2, 8/9 (Eigene Konditorei) M 2, 8/9

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!

S. Salomon u. Frau.

Weinrestaurant

## „Fürst Bismarck“

L 4, 12. ————— L 4, 12.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Hg. Kaukas & Frau.

## Wein-Restaurant Heuß

K 4, 13 Luisenring K 4, 13

Meinen Freunden und Gönnern

## Prosit Neujahr!

Franziska Heuß.

Allen lieben Freunden und werten Gästen wünsche

ein glückliches Neujahr!

Albert Kaiser u. Frau

Cafe-Restaur. „Livolli“, Lindenhof.

Unsere werten Randsgäst sowie allen Freunden und Bekannten wünsche

ein glückliches

## Neues Jahr!

Gebrüder Beck

Fleischtransport,

Friedrichslocherstraße 35.

## Zum Rosenstock

## Silvester-Feier

mit Musik.

~ Silvester-Soupers ~

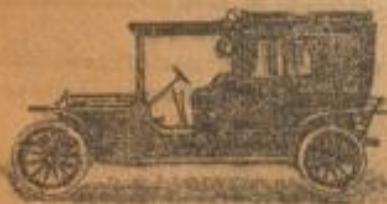
Meiner werten Kundschaft

zum

Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Franz Heim, Lindenhofstrasse 2428

Automobil- und Pneu-Reparaturen.



Allen Gönnern, Stammgäste, sowie den Mitgliedern des Mannheimer Billard-Klub wünschen wir ein

## « Prosit Neujahr »

Deutsche Billard-Saal-Gesellschaft „Café Saalbau“

Buchholz.

## Weinrestaurant 3 Glocken

G 3, 12 — Tel. 4003. — G 3, 12

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern ein herzliches

## Prosit Neujahr!

Frau Emma Schmeckenbecher Wwe.

## Zum Jahreswechsel

allen meinen Schülern, deren werten Eltern und Angehörigen, wie auch allen übrigen werten Bekannten die

besten Wünsche!

Carl Schulz, Musiklehrer

Sachsenheimstraße 112.

## Herzl. Glückwunsch

zum Neuen Jahr wünscht

U. Joos, Mannheim, Q 7, 20

Straußendruck-Spezialgeschäft und Moden

## Wein-Restaurant Arche Noah

F 5, 2 ————— F 5, 2

## Zum Jahreswechsel

wünschen wir allen Freunden, Nachbarn, Bekannten alles Gute

Otto Kaiser, Frau u. Kinder.

**Wiener Cafe  
Bronner**  
Tel. 313 Gontardplatz 3  
wünscht allen Bekannten und Ge-  
sellschaftsfreunden  
die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel!

**Restaurant „Kleinen  
Börse“, E 5, 10/11.**  
Zum Jahreswechsel allen unseren  
Freunden und Gönnern  
die herzlichsten Glückwünsche!  
Franz Rasch u. Frau.

Meiner werthen Kundschaft sowie  
einem geehrten Publikum meine  
**besten Wünsche**  
zum  
**Jahreswechsel!**  
Daniel Wellenreuther  
Konditorer u. Cafe, D 1, 11.

**Die besten Wünsche  
zum Jahreswechsel!**  
Eduard Frankl und Frau.  
„Café Bristol“

**Bürgerl. Restaurant Faust  
Friedrichsplatz.**  
Silvester-Feier ohne Konzert  
Reservierte Tische unanständig, Platz genug, aber  
doch gemütlich,  
wozu freundlichst einladet  
der Restaur. **Karl Bausch**  
Gute Küche.

**Zum Jahreswechsel  
allen Freunden und Bekannten  
die herzlichen Glückwünsche**  
W. Schulz u. Frau  
Restaur. „Stadt Oberbuchen“, F 6, 6-7.

**Weinrestaurant „Zum Grafen Zeppelin“**  
K 4, 9 Tel. 2722 K 4, 9  
Meinen werthen Gästen und Gönnern die  
**herzlichsten Glückwünsche!**  
Frau Heinrich Reith Wwe.

**Die herzlichsten  
Glückwünsche  
zum Jahreswechsel**  
unseren werthen Gästen, Freunden  
und Bekannten in  
Mannheim und Umgebung.  
**Rud. Krüsch u. Frau**  
Restaur. Thomasbräu N 3, 14.

**Restaur. v. Hch. Foosten**  
Jungbunischstraße 11.  
Meinen werthen Gästen, Freunden  
und Bekannten  
**Die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel!**

Der werthen Kundschaft  
**Viel Glück z. neuen Jahre!**  
Marie Junstmeister, Bäckerin  
S 2, 18, 3. St.

**Restauration  
Adolf Berger**  
Luisenring 55  
Meinen werthen Freunden u. Gästen  
**zum Jahreswechsel**  
die herzlichsten Glückwünsche.  
Frau Adolf Berger Ww.

Unsern werthen Gästen u. Bekannten  
**zum Jahreswechsel**  
die  
**besten Wünsche!**  
Ulwine Fedtly  
Gertrud Berger  
Wein-Restaurant H 5, 4.

Allen Freunden und Kunden die  
herzlichsten Glückwünsche zum  
**Jahreswechsel**  
Familie Grohe nebst Tochter  
Mannheim-Waldhof.

**06,7 Korso-Automat 06,7**  
Unsern verehrten Gästen, Gönnern,  
Freunden und Bekannten die herzlichsten  
Glückwünsche zum neuen Jahr!  
E. Held u. Frau, J. Niederauer.

**Erste Mannheimer Milchhalle.**  
Allen meinen Freunden und Gönnern  
**die besten Glückwünsche  
zum neuen Jahre!**  
A.G. Bucher Wwe., K 2, 1.

**Geschäftsübergabe und -Eröffnung!**

Meinen verehr. Gästen mache hierdurch die ergebene  
Mittellung, dass ich mein seit 29 Jahren betriebenes

**Hôtel-Restaurant**

unterm 1. Januar 1914 an Herrn **Karl Bodenheimer** über-  
trage, welcher dasselbe in unveränderter Weise weiterführen wird  
Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen verbindl.  
danks, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

**Hôtel-Restaurant „Neu“ D 4, 3.**  
Auf Vorstehendes höf. Bezug nehmend, beehre mich, der  
verehr. Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung mitzu-  
teilen, dass ich das seit 29 Jahren am hiesigen Platze bestehende  
und vollständig neu renovierte

**Hôtel-Restaurant „Neu“ D 4, 3**

vis-à-vis der Südd. Disconto-Gesellschaft  
am 1. Januar 1914 übernehme und wird es mein eifrigstes Be-  
streben sein, meine verehr. Gäste durch exquise feine Speisen  
und Getränke sowie exakte Bedienung zufrieden zu stellen.  
Ich übernehme Festlichkeiten in und ausser dem Hause  
und mache ganz besonders auf meine offenen und Flaschen-  
weine aufmerksam.

Ich bitte um geneigtes Wohlwollen u. lebhaften Zuspruch.  
**Karl Bodenheimer aus Weibstadt**  
Inhaber des  
**Hotel-Restaurant „Neu“, D 4, 3.**

Mannheim  
Planken  
04, 6  
**RUDOLF MOSSE**  
Annoncen-  
Annahme für  
sämtliche Zeitungen

Wichtige deutsche Lebensversicherungs-Gesell-  
schaft sucht für großen Posten in Organisation und  
Requisition erfahrenen, tüchtigen  
**Organisations-Beamten**  
zur Unterstützung des General-Agenten. Gute Be-  
züge. Strenge Disziplin. Ausföhrliche Eherthen  
mit höheren Ausgaben erbeten unter P. U. N. 756  
an Rudolf Mosse, Berlin NW. 19. 14774

**Stellen finden**

**Vorzügliche Existenz**  
Monatliches Einkommen bis 500 Mk. Größere  
Berliner Sprechmaschinen-Firma sucht zur  
Leitung der in Mannheim zu errichtenden  
Filiale zuverlässigen Herrn auch Dame.  
Größere eigene Wohnung Bedingung.  
Warenlager sowie Reklame vom Stammhaus.  
Große Erfolge sicher, da konkurrenzlos in  
seiner Art. Eignet sich für umsichtige Per-  
sonen auch als Nebenbeschäftigung. Orts-  
kundige Herren auch Damen, möglichst mit  
großem Bekanntheitskreis und über 4-500 Mk.  
Kapital verfügend, wollen sich melden unter  
Filiale 900 Kolonialkriegerdank Berlin W. 23.  
34500

**Vorzügliche Existenz.**  
Wiederbedarf feines Geschäft in eleganten 10789  
**Theater- u. Masken-Kostümen,**  
seit 25 Jahren bestehend, mit großer treuer Kund-  
schaft, in unerschütterlicher an feinerer Seite unter  
vorzuehrenden Bedingungen sofort zu verkaufen. Große  
Rentabilität nachweisbar.  
**Franz Jos. Friedmann, D 6, 9/11**

**General-Agentur**  
für Mannheim und die Provinz in sofort auf  
mehrere Jahre zu vergeben. 240000 Kontingenz-  
loser Millionen-Kontingenz P. U. N. 238 000.  
— Solvente und gut eingeführte Firmen, die  
Kostdecken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen  
etc. in Stadt u. Provinz befinden, wollen sich meld.  
D. Herr. nach Bremen, Postfach 275 erbet. 34620

**Mietgesuche**

Für vornehme Privat-Pension  
**Wohnung**  
gesucht. (7-8 Zimmer).  
Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 26604  
an die Expedition dieses Blattes.

**Eisbahn**

auf den **Lawn-Tennis-Plätzen.**

Donnerstag von 3-5 Uhr  
**MILITAR-KONZERT**  
Täglich **Abendlaufen mit Konzert**

Wiederverkäufer, Vereinen etc. hohen Rabatt.  
Engros- und Detailverkauf sämtlicher Artikel. 88378  
— Verlangen Sie Kataloge und Preisverzeichnisse gratis. —  
nach Programm bis zu den besten Darbietungen in jeder  
Reklame D. E. G. M. Bengal. Beleuchtungen, Illuminationen.  
— Signale für Luftfahrt, Verkehrs-, Kriegs- und verwandte  
Schlachtenfeuerwerke, Tagesfeuerwerke, Jux- u. Scherzartikel.  
Einziges Spezialgeschäft in Baden u. der Pfalz, gegr. 1858.  
**ritz Best Feuerwerker, Mannheim** Telefon 2218 Q 4, 3

**29 Lehrer**

**Institut  
und Pensionat Sigmund**  
A 1, 9 Mannheim Tel. 4742  
Gegründet 1894. — Staatl. concess. — Vis-à-vis dem Großh. Schlosse.

**Erste und einzige**  
mit Erfolge und zwar mit „ganz hervorragenden Erfolge“ zum Ein-  
frei-, Fährichs- u. Maturitäts-Examen vorbereitende  
**Höhere Privatschule am Platze.**

Vom Januar 1913 bis Ende September 1913  
bestanden 66 Schüler: 29 das Ein-  
frei-, 2 das Maturitäts-, 1 das Fä-  
richs-, 1 das Primaner-Examen, 26 Mittel-  
schulprüfungen bis O. L. incl., 1 das Aufnahmeexamen ins Lehrerseminar.  
Die beiden im Dez. 1913 geprüften Zöglinge bestanden  
die Prüfung in Quarta, bezw. das Obersekundaner-Examen.

**Kl. Gymnasial- und Realklassen.**  
Gesunde Unterrichts- und Pensionräume. Rasche und sichere Förderung  
auf wissenschaftlicher Grundlage.

**Tag- und Abendschule.**

Im Bericht vom 1. Dez. 1913 an das Großh. Ministerium des Kultus und  
Unterrichts zählt die Anstalt 116 Schüler, die von 29 zum größten Teil  
etatmäßig angestellten Lehrern: 7 Professoren, 5 Doktoren etc. unterrichtet  
werden. Es kommen daher auf einen Lehrer vier Schüler.

Prospekt und Referenzen gratis. — Sprechstunde: 11-12 Uhr.  
Näheres durch den Direktor

**H. Sigmund**  
116 Schüler

**Eltern**

deren Töchter auf ein Bureau gehen sollen, erreichen dies am  
sichersten und schnellsten durch den Besuch meiner

**Handelskurse für Mädchen**

Beginn: 7. Januar, Dauer 4-6 Monate.  
Eine Entlassung findet erst statt, wenn die Schülerin die  
Fächer vollkommen beherrscht. Keine Nachzahlung, auch bei  
längerer Dauer des Unterrichts.  
Sämtliche Schülerinnen werden so ausgebildet, dass sie von der  
Anstalt aus gleich in Stellung treten. — Anmeldungen werden  
auch Sonntags von 11-1 Uhr entgegen genommen. — 49 Schreib-  
maschinen und Apparate. 32949

**Handelsinstitut „Schüritz“ N 4, 17.** Telef. 7105.

**Buhrkohlen u. Koks**  
deutsche und englische Anthrazit

in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franko Haus  
**August & Emil Nieten**  
Kontor: Luisenring J 7, 19, Teleph. 217  
Lager: Fruchtbahnhofstrasse 22/35, Teleph. 7353.







# Näkel-Arbeiten

Die Abbildungen dieser Seite bringen hübsche Muster der allbekanntesten Technik des Häkels. Während die Abbildungen 1—5 nette Vorlagen für Zeit- und Zeitwäse zeigen, bieten Abb. 6 u. 7 besonders reizvolle Muster für Kleiderstoffe.

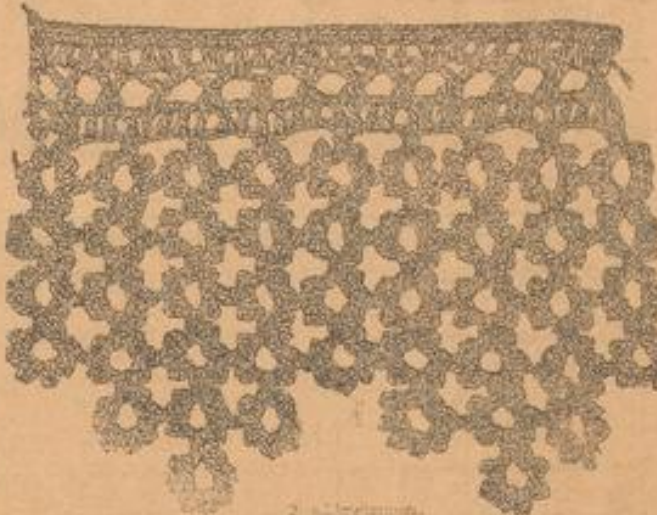
**1. Spitze: Stiefmütterchen.**  
6 Stm.; \* 5 Stm.; 6 mit 1 M.-schlag zusammengefasst; Doppsch. in die die bis 1te der Anfängl. (im weiteren Verlauf in 18te die die der Hebergangsm.); 5 Stm., 5 je durch 3 Stm. getrennte Doppsch. in die Anfängl. der Rückel, 1 Doppsch., das in die erste Anfängl. (im weiteren Verlauf um die Hebergegangsm.) folgt; wenden 18 Stm., anschließend an den 2ten Bogen zwischen dem 3ten u. 4ten Doppsch. vom \* an wiederholen. Fuß der Spitze: Abwechselnd 1 Stsch. und 1 Stm. auf die 2ten bzw. Doppsch. des geraden Randes.

**2. Häkelmuster.**  
Die Spitze besteht aus Ketten von 4, 5 und 6 Stsch., die jede in 2 Reihen gearbeitet werden. 1. Reihe: der links liegenden ersten Reihe: 4 mal 5 Stm. und 3 Stc.; nach 4 Stc. und wenden. 2. R.: 3 f. M. auf die 3 Stm. 3 Stc. gegenüber 3 Stc. der ersten Reihe; 2 mal wiederholen, nach 3 f. M. auf die Anfängl. nach 5 Stm. als Hebergang von

1. R. Meße an wiederholen, jedoch dabei das mittlere der 3 Stc. stets an das mittlere der 2ten Reihe schließen und überhaupt das Muster 3 mal in der Länge wiederholen. Alle weiteren Reihen sind ebenso zu arbeiten unter Berücksichtigung der Vorlage. Fuß der Spitze 1. R.: wechselnd ein Stsch., 1 Stm. 2. R.: Kreuzhäkel, je durch 2 R. getrennt. 3. R.: wie die erste. 4. R.: f. R.

**3. Spitze an Ränderfäden.**  
Von Häkel den Mittelteil quer und schließt ihn oben durch Hand und unten durch Fuß ab. Ring von 18 Stm.: \* 4 f. M., 1 Stc., \* 4 f. M., 1 Stc. 2 f. M. Dann 14 Stm. und dann anschließend an die 2te der mit \* bezeichneten 4 f. M. vom \* fortlaufend wiederholen. Rand der Spitze: in jedem 2ten Bogen 2 f. M., 1 Stc., 2 f. M., 1 Stc., 2 f. M. Fuß der Spitze: 1 f. M. in 1 Stc. und 4 Stm. abwechselnd wiederholen.

**4. Spitze mit Dreiblattmuster.**  
1. R.: Ring von 12 Stm. für ein Seitenhäkelchen, denselben mit 20 f. M. behäkeln. — Ring von 16 Stm. für das obere Blatt, ihn mit 28 f. M. behäkeln, deren dritte an die dritte Reihe f. M. des ersten Ringes anschließt sich. Ein dritter Ring gleich dem ersten; auch hier hat die 3te f. M. an die entsprechende R. des größten Ringes anzuschließen. — 24 Stm. für den Halbbogen. — Vom Beginn wiederholen und die mittlere R. des ersten Ringes an die mittlere R. des letzten Ringes der vor. Dreiblattmuster anschließen. 2. R.: Die 24 Stm. mit 28 f. M. behäkeln. 3. R.: Am Ende der Reihe beginnend 5 Stm. 1 f. M. auf die 7te f. M. des Bogens, die 5 Stm. mit 5 f. M. behäkeln, \* 8 Stm. fortlaufend anschließend an die 10te f. M. des Bogens, 8 f. M. auf die letzte 5 Stm. vom \* 4 mal wiederholen, in der Mitte des Bogens jedoch in die 10te f. M. fassen. Achtung für jeden Bogen vom Beginn der Reihe wiederholen. 4. R.:



alle noch freien Stm. mit f. M. behäkeln, je 5 auf jedes Bogenchen, auf den mittleren jedoch 2 f. M., 1 Stc., 2 f. M. — Fuß: 1 f. M. auf die mit f. M. behäkelt, je 5 auf jedes Bogenchen, auf den mittleren jedoch 2 f. M., 1 Stc., 2 f. M. — Fuß: 1 f. M. auf die mit f. M. behäkelt, je 5 auf jedes Bogenchen, auf den mittleren jedoch 2 f. M., 1 Stc., 2 f. M.

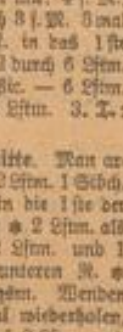


**5. Einfaß, passend für Unterröcke und Zeitwäse.**  
Garn Nr. 20. Man beginnt mit der inneren Ringreihe: \* Ring von 18 Stm.; 12 f. M. um den Ring; Ring von 16 Stm., 6 f. M. um den Ring und mit 7 Stm. zurückgehend anschließend an die 6te R. des vorigen Ringes; den 2ten Bogen behäkeln mit 8 f. M., 3 Stc., 3 f. M.; dann 6 f. M. in den 2ten Ring und vom \* an fortlaufend wiederholen. Die zweite Ringhälfte wird in entsprechender Weise fertiggestellt. Oberer Rand: 1 f. M. in das Mittelteil, des 1ten Bogens, 6 Stm., 1 besonderes Stsch. auf die Seite des 1ten Bogens, zwei Wittermitte abmachen. 1 Doppsch. auf die Seite des nächsten Bogens, alle Stsch. abhaken; 6 Stm. fortlaufend wiederholen. 2. R.: Stsch. und Stm.

**6. Stern für Kleiderstoffe.**  
In einem Ring von 12 Stm. häkelt man 1. R.: 3 f. M. in den Ring. Dann 9 Stm. zum Ring schließen und diesen behäkeln mit: 4 f. M., 3 mal 1 Stc. und 1 f. M.; nach 3 f. M. 3 mal wiederholen. 2. R.: 1 f. M. in das 1ste Stc. eines Ringes, 6 Stm., 2 durch 6 Stm. getrennte Stsch., in das 3te Stc. — 6 Stm. 1 f. M. in das 3te Stc. — 2 Stm. 3. R.: f. M. und Stc.

**7. Stern mit Wittermitte.**  
Man arbeitet für das Stier: nach je 2 Stm. 1 Stsch. in die 7te, in die 4te und in die 1ste der 12 Anfängl. — wenden \* 2 Stm. als Hebergang; dann 3 mal 2 Stm. und 1 Stsch. auf die Seite der unteren R. \* und auf die letzte Anfängl. Wenden und vom \* an noch einmal wiederholen, anstatt des letzten Stsch. jedoch 2 Stm. und 2 f. M. in das 2te Stc., mit 14 Stm. zurückgehend anschließend an die mit \* bezeichnete f. M. den 2ten Bogen behäkeln mit 6 f. M. — dann 5 Stm., die in der Folge an die entsprechende R. des zuletzt gearbeiteten Sternstrahles anschließen; die 5 Stm. behäkeln mit 10 f. M. Nach 2 f. M. auf den Bogen: 10 Stm., die in der Folge ebenfalls an die entsprechende Stelle anschließen; die 10 Stm. behäkeln mit \* 6 f. M., 1 Stc., 2 f. M., 1 Stc., 1 f. M., \* 5 unten aufgefalte Stc. In ungleicher Reihenfolge von \* zu \* noch einmal wiederholen und dann auf dem Bogen fortsetzen mit 2 f. M.; — 1 Stc., — 3 f. M., — 3 unten aufgefalte Stc. — den Bogen mit f. M. und Stc. in ungleicher Reihenfolge behäkeln. Dem \* an noch 2 mal wiederholen, anschließend.

\* Entnommen dem Buche 'Näkel-Arbeiten', Heft III, Verlag von Otto Beyer, Leipzig; Preis 1,50 M., durch jede Buchhandlung zu beziehen.



Die Sprechstunden finden statt Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr im Zimmer 10 des alten Rathhauses, Stadt. Rechtsanwaltsstelle für Unbemittelte. 1285



Für Dörfer, Wälder und Felder transportable Ränder-Ofen in jeder Größe fertig. Preis, Maßstab, Schloßmeister, 11. 4. 15.

Mehrals 15 000 Uhren wurden in der kurz Zeit von 5 Jahren in meinem Geschäft repariert. Bei Aufnahme von Reparatur wird der genaue Preis gleich angegeben. Neue Uhren u. Goldwaren ganz billig. Kein Laden. Pacht, mündliche Garantie. Leopold Pfeiffer, Uhrmacher, Q 4, 9.

Heirat. Wer eine vorzügliche Heirat sucht, bevorzugen nicht, ohne mich, erhalte ich den Transport an 029. H. Weyer, Mannheim, Q 7, 26.

### Kirchen-Anzeigen.

#### Evangelisch-protestantische Gemeinde

Donnerstag, den 1. Januar 1914. — Neujahe.

Trinitatiskirche. Morg. 9 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hühner.

Routenordentliche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Umlauf.

Christuskirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Klein.

Frederikskirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Steger.

Johanniskirche — Lindenhof. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

Katholische. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Wehler.

Melanchthons-Pfarrkirche — Lauenhauser Hof. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

Neckarstraße. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

Wohlfahrt. Morgens 9 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

Diakonissenhauskapelle. Morg. 11 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dorn.

Katholische Waldhof. Form. 10 Uhr Gottesdienst, Stadtpfarrer Hehle.

Stadtpfarrkirche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

Stadtpfarrkirche. Formitt. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

Stadtpfarrkirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

Stadtpfarrkirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Hehle.

#### Evangelisch-luth. Gottesdienst

(Diakonissenhauskapelle N 7, 29).

Donnerstag, den 1. Januar 1914 (Neujahr), nachm. 5 Uhr Predigt, Herr Silar Kelp.

#### Methodisten-Gemeinde

Kapelle: Augustenstraße 24.

Neujahrsgottesdienst, vorm. 10 Uhr und nachm. 1/2 Uhr Predigt. Abends 8 Uhr Jugendgottesdienst in Hofen. Jedermann ist freundlich eingeladen.

#### Freireligiöse Gemeinde.

Donnerstag, 1. Januar 1914, abends 8 Uhr. Weihnachtsfeier für die Teilnehmer des Jugendgottesdienstes ebenfalls in der Aula des Realgymnasiums.

#### Katholische Gemeinde.

Donnerstag, 1. Januar u. Freitag 2. Januar.

#### Neujahr — Herz-Jesu-Freitag.

Herz-Jesu-Kirche, Donnerstag, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr Mariä-Gottesdienst, — 10 Uhr Hochzeit und lev. Eucharistie, — 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, — 12 Uhr Vesper.

Freitag, 7 Uhr hl. Messe, — 7 Uhr Herz-Jesu-Kirche mit Eucharistie für die Mitglieder der Eucharistie, Samstag, von 4 Uhr an Beichtgelegenheit, — 4 Uhr Vesper.

Heilige Kathol. Pfarrkirche, Donnerstag, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr Singmesse, — 10 Uhr Predigt und levit. Eucharistie, — 11 Uhr hl.

Reise mit Predigt. — 10 Uhr Vesper.

NB. Die nach dem Schlußgottesdienst stattfindende Kollekte ist für arme Eucharistieanten bestimmt.

Katholische Bürgerkapelle, Donnerstag, 10 Uhr Amt mit Predigt, — 4 Uhr Andacht für die hl. Weihnachtszeit.

Herz-Jesu-Kirche, Neujahr, Donnerstag, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Vesper und Amt, — 11 Uhr Andachtsgottesdienst, — 12 Uhr Andacht.

Freitag, 10 Uhr Herz-Jesu-Kirche.

St. Katholische, Donnerstag, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Predigt und levit. Eucharistie, — 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, — nachm. 1/2 Uhr Vesper.

Freitag, 6 Uhr Beicht, — 10 Uhr hl. Messe, — 7 Uhr Herz-Jesu-Kirche mit Amt und Vesper, — 9 Uhr hl. Messe in Ehren des göttl. Herzens Jesu.

Waldhofkirche, Donnerstag, von 6 Uhr an Beicht, — 10 Uhr Frühmesse, — 8 Uhr Singmesse, — 10 Uhr Amt mit Predigt, — 11 Uhr hl. Messe, — 12 Uhr Vesper.

St. Josef-Kirche, Lindenhof, Donnerstag, 6 Uhr Beicht, — 10 Uhr Frühmesse, — 8 Uhr Amt, — 10 Uhr Predigt und levit. Eucharistie, — 11 Uhr hl. Messe, — 12 Uhr feierliche Vesper, — nachm. 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.

Freitag, 10 Uhr Herz-Jesu-Kirche mit Eucharistie.

St. Katholische, Donnerstag, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr Beicht, — 8 Uhr Amt, — 10 Uhr Predigt und levit. Eucharistie, — 11 Uhr hl. Messe, — 12 Uhr feierliche Vesper, — nachm. 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.

Freitag, 10 Uhr Herz-Jesu-Kirche mit Eucharistie.

St. Katholische, Donnerstag, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr Beicht, — 8 Uhr Amt, — 10 Uhr Predigt und levit. Eucharistie, — 11 Uhr hl. Messe, — 12 Uhr feierliche Vesper, — nachm. 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.

Herz-Jesu-Kirche in Waldhof, Donnerstag, von 6 Uhr an Beichtgelegenheit, — 7 Uhr Frühmesse mit Predigt und Austeilung der hl. Kommunion, — 10 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt in der Kapelle der Spitzelstraße, — 10 Uhr Predigt und Eucharistie, — nachmittags 3 Uhr Vesper.

Kathol. Kirche in Kaiserhof, Donnerstag, 6 Uhr Beichtgelegenheit, — 7 Uhr hl. Messe, — 10 Uhr deutsche Singmesse, — 10 Uhr Predigt und Amt, — 12 Uhr Herz-Jesu Andacht.

Kath. Kirche in Neudorf, Donnerstag, 1/2 Uhr Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion, — 10 Uhr Eucharistie, — 12 Uhr feierl. Vesper.

Kathol. Kirche in Neudorf, Donnerstag, 6 Uhr Beicht, — 7 Uhr hl. Messe mit Austeilung der hl. Kommunion, — 10 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Eucharistie mit Predigt, — 12 Uhr Vesper.

St. Antoniuskirche, Heilman, Donnerstag, 1/2 Uhr hl. Messe, — 1/2 Uhr Frühmesse, hl. Kommunion, — 10 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt, — 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht, Ehen, Beicht.

Freitag, 8 Uhr Herz-Jesu-Messe.

#### Alt-Katholische Gemeinde.

(Zähringerkirche).

Neujahrstag, den 1. Januar, vormittags 10 Uhr Eucharistie.

#### Die Stadt-Sparkasse Mannheim

verzinst tageweise alle Einlagen mit

# 4%

#### Israelitische Gemeinde.

##### In der Haupt-Synagoge.

Freitag, den 2. Januar abends 8 1/2 Uhr.

Sonntag, den 3. Januar morgens 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 3. Januar nachmittags 2 1/2 Uhr.

Sonntag, den 3. Januar abends 8 1/2 Uhr.

##### In den Wochentagen:

Morgens 7 1/2 Uhr; abends 8 1/2 Uhr.

##### In der Claus-Synagoge:

Freitag, den 2. Januar abends 8 1/2 Uhr.

Sonntag, den 3. Januar morgens 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 3. Januar abends 8 1/2 Uhr.

##### In den Wochentagen:

Morgens 7 1/2 Uhr; abends 8 1/2 Uhr.

#### Gesellschaftsräume u. Nebenzimmer

nach für einige Tage in der Woche frei. geeignet für Vereine sowie zur Abhaltung von Besprechungen und Festlichkeiten.

#### Restaurant zur Oper, C 3, 21/22.

#### Ernst Heymann, Dentist

H 2, 16 MANNHEIM H 2, 16

Sprechstunden: 9-12 u. 2-7 Uhr. 23475

#### Zu vermieten

# Grosse Geschäftsräume

im Hause 4997

# P 6, 20

Edle Heidelbergerstrasse, ist die 2. und 3. Etage bestehend aus 20 Zimmer per sofort zu vermieten.

Näheres C 4, 3b, part.

Telephon 1252 und 1578.

#### Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 3 Uhr verschied nach längerem Leiden der Arbeiter

# Herr Karl Oberst.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen bewährten Mitarbeiter, welcher sich in über 40jähriger, ununterbrochener Tätigkeit in unserer Fabrik durch Fleiß und Pflidttreue ausgezeichnet hat.

Wir werden dem Dahingeschiedenen ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Mannheimer Maschinenfabrik

# Mohr & Federhaff

#### Deutsche Hausfrauen!

Die im Kampf um das Leben immer steigenden Preise...

#### Thüringer Handweber-Verein

Carl Gräbel-Stiftung, Gotha.

Verkaufter G. H. Gräbel, Kammerverwalter und Verbandsführer.

Der Vereinsführer leitet den Verein kaufmännisch ohne Vergütung.

#### Feine Brillantringe

Broschen — Anhänger — Nadeln empfohlen sehr billig

0 7, 15 R. Apel Tel. 3548

Laden, Heidelbergerstrasse 64129

Werkstätte für Juwelen und Goldwaren



Weihnachtsfeiern.

Liederhalle. Können deutschen Sitte kundigend, dekoriert die Liederhalle für ihre Mitangehörige am 2. Weihnachtsfeier. "Friedrichsplatz" eine sehr schön verweihnachtsfeier. Vormittags für die Kleinen und abends für die wobei sämtliche Räume bis auf den tag gefüllt waren. Im Programm der ggsfeier, dessen Abwicklung die Kleinen unen folgten, wechselten Deklamationen Dosa, Louise Tschiche und Bat- n mit formvollendeten Klavierbeiträgen el Herz, Hilde Sellert, Karlchen er und Kurt Weitzel. Man sah ebietungen an, daß schätze Lehrer au it gewesen sind. Der dreijährige Kränz- elch wandelte als Coupletist vollständig fustkapfen seines Vaters, der hier als er gewahrt hatte. Den effektvollen silbete das Weihnachtsmärchen mit Ge- Reigen: "Weihnachten im Nixenland", unter der Regie von Frau J. Bud ganz zur Darstellung gebracht wurde, wäh- un musikalischen Teil der kleine Curt ich tadellos erledigte. Die dabei mit- Kinder Lissi Weyer, Elsa had, Kränzle Epp, Emma Heiden- ill Dosa, Frida Tschiche, Kränzle er, Anna Schäß, Walter Gramer, und Toni Neuninger waren mit dem ihren Rollen sehr fleißig gewie- enen dafür auch vielen Beifall ein. Zum erschien Annetta Rupprecht, der allen ertwas lächelnd beehrte. Die Feier am wurde mit dem Beeihobenschen Männer- mane an die Nacht", von der Aktivität Direktion des Herrn Musikdirektor F- et gelungen, stimmungsvoll eingeleitet. mpte das Programm eine Aenderung er- da die Solistin des Abends, Opern- rleinlein Eveline Adema aus Frank- W., in letzter Stunde verhindert wurde. unen. Fernhin begrüßt wurde aber die ng des Präsidiums, daß die Sängerin dem mehrjährigen Vereinsmitglied, dem so mancher Irlischen Gedicht, Herrn auh, verlobt habe. Die Firma Webr. h Frau Hof. Bud, bilden ja immer, und anstretten, ein Programm für sich, mal einschlägt, ebenso Friz Weitzel ch an stoffen Coupletts, Mitglied Fr. mit seiner ionoren Votivstimme spendete "Abstieg" von Mendelssohn-Bartholdy, de nicht" von Schumann und "See- von Nibel, Rosenkätzchen und letztere in wohnter und rührender Beifall ihn. Als Tenorist beehrte Herr Karl mit der Arie aus dem "Changelmann" zu vergessen sind die humoristischen n des Liederhalle-Doppelquartetts", endend wirken. Ein Weihnachtslied mit "Die Liebe ist das Himmelreich", wurde geipielt und gesungen von den Damen e Bud und Frau Lissi Reichle, ren Karl Bud, Heinrich Engler i kleinen Witz Schmidt, der ein be- bshotes Temperament entwickelte. Ganz war das Spiel der Fel Grete r, Erna Peter, Lissi Schräbhad n Wolf in der kleinen Feste "Belaschte", wo auch Frau Bud in der Rolle sterlebrüngen Friz undbändige Heiterkeit überste. Die Klavierbegleitung hierzu Herr Tschiche in einwandfreier auch ein kleiner Gabentempel war auf- ab bot den vom Glück Begünstigten Ge- zum Gewinnen praktischer Gegenstände. Mehrere erschienenen Mor-junger Dar- ste schlußartig des Stunbe, wo zum stoff aufspielte wurde. In unendlich Reichenhalt wurde zur Polonaise ange- welche ein recht farbenreiches Bild bot. hiefen Militärs und Marineer in allen Uniformen. An großer Zahl waren

die Marschjäger, Söhne von Vereinsmitgliedern, hierher geeilt, um im trauten Kreise der Familienmitglieder das lächne Fest der Liebe und Freude mit besuchen zu können.

Verein ehemaliger bad. Leibgrenadiere Mannheim.

Auf eine äußerst gelungenen Feier seines 16. Stützungsfestes, verbunden mit Weihnachts- und Ruitgedenktage, kann der Verein ehemaliger badischer Leib-Grenadiere blicken. Lange schon vor Beginn der Feier waren die Kameraden mit ihren Angehörigen herbeigeeilt. Sehr zahlreich hatten sich auch die Gäste, an ihrer Spitze Herr Gaudvorsitzender Direktor Dr. Blum, eingefunden. Nach einem Eröffnungs- marich der Kapelle Hummel trat Herr Wör- er einen sehr stimmungsvollen Prolog vor. Herr Kam. Heller ergriff hierauf die Anwesenden durch Vortrag der Grabschrift aus "Lohen- grin". Nach dieser begrüßte der 1. Vorsitzende, Herr Professor Dr. Durand, die Erschienenen und dankte vor allem dem Herrn Gaudvorsitzenden, dem Herrn Vertreter des Bezirkskommandos, sowie den Herren Kommando-Offizieren und den Vertretern des Marine- und Veteranen-Vereins für ihr Erscheinen. In sehr schönen Worten schilderte er die dreifache Bedeutung des Tages für den Verein und schloß mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog. Nach zahlreichen weiteren Darbietungen, um deren Gelingen insbesondere die Damen Peters, Carl, Neureuther, Lina Had, Dora Had, Klingensich und Geschwister Klein, sowie die Herren Had, Hahn, Heen, Apfel, Wolff, Pölle ihr bestes Können hergaben, spielte die Musik zum Tanz auf. Lange noch blieben die Erschienenen beisammen und mancher, der dem Verein noch ferne Hand, konnte wieder für die Sache gewonnen werden.

Die Weihnachtsfeier des Gesangsvereins "Sängerlust"

Am Sonntag im Kasinoal statt und nahm wiederum ein in allen Teilen gelungenen Verlauf. Eine Reihe sorgfältig eingeschieber prächtiger Männerchöre wurde mit gewohnter warmer Begeisterung unter der beherrschten Leitung des beliebten Vereinsdirigenten, Herrn Musikdirektor Witz, Sieder, vortragen und brachten in Gemeinschaft einiger Solo- und humoristischer Stücke einen sehr genussreichen Abend. Durch reize und fröhliche Klänge kamen die einzelnen Chöre, wie "Morgens im Wald" von A. Hegar, "Der Kahlmann" von Wilhelm Sturm, "Morgen- duld" von C. Thielens, zur vollen Geltung, wäh- rend die Chöre "Abends" von C. Schullen und "Die Kiste im Tal" von Herr. Hummel durch jarte Tonführung glänzten, wofür denn auch die Jubierer mit stürmischem Beifall dankten. Auch die eingespielten Soli: "Fra" von L. Rubins- stein, "Ein rheinisches Mädchen" von F. Doppe, vortragen von Herrn A. Latin, ferner zwei weitere Soli, von Herrn S. L. M. er vortragen, fanden warme Aufnahme. Mit einigen drastischen Coupletts varietten die Herren Schenrich und Kraft in gewohnter humorvoller Weise auf. Den Vogel schossen die Herren Gruber, Loofe und Müller mit dem Einakter "Die Schatzgräber" ab. Mit atemloser Spannung wurde die schon mehrfach mit gelanglich vollendet angeführte Handlung verfolgt. Der daran fol- gende lustige Weihnachtsball hielt die Mitglieder und Gäste noch bis zum frühen Morgen in bester Stimmung beisammen. Auch dieses Fest und nicht zuletzt die vor kurzem abgehaltene Wein- probe im Vereinslokal Ländelstraße, D 5, 3, wo edler Pfälzer Weinstock versapft und dem Teil- nehmern unversehrliche humorvolle Stunden be- reitet wurden, zeigten, wie eifrig der Verein be- strebt ist, seine Mitglieder und Gäste mit deutschem Sonn und andernem Dumm zu er- freuen.

Wanderfreunde Mannheim.

Die Weihnachtsfeier fand am Sonntag, den 23. Dezember in dem Saale des Restaurants "Eichbaum", P 5, 9, statt. Es war das erste Fest des jungen Vereins und hatte sich eines guten Besuchs zu er- freuen. Das Programm wurde durch einen Musik- vortrag des Herrn Paul Häfeli, dem auch die musikalische Leitung des Abends übertragen war, er- öffnet. Auf die wohlgelungene Begrüßungs- Ansprache des 1. Vorsitzenden, Herrn Max Braun, folgte ein mit feinstem Gefühl dargebotener Vor- trag von Fräulein Irma Weitzel. Hierauf löste sich in hunder Reihenfolge verschiedene Ter- zeite und Soli der Mitglieder A. Stump, B. Gehler, Ph. Pfannenbender, Will Weitzel, Karl Kump, Karl Epp, G. Hart- mann, Ludwig Drexler, H. Apfel, Georg Schelling, Josef Mayer und H. G. Water- haas ab. Alle Darbietungen nahmen einen tadel- losen Verlauf, sodaß der wohlverdiente Beifall für die Vortragenden nicht ausblieb.

Feiern in der Umgebung.

Ballstadt, 20. Dez. Am zweiten Weih- nachtsfeierabend hielt der Gesangsverein "Germania" in dem Saale "Zur Krone" seine Weihnachtsfeier mit Gadenver- losung ab. Der geräumige Saal war dichtge- füllt. Das aus 16 Nummern bestehende Pro- gramm hielt die Anwesenden bis zum Schluß in der besternten Stimmung. Mit gewohnter Prä- zision wurden die Chöre unter Herrn Schmidts Leitung wirkungsvoll vortragen. Die Solisten Baumeister und Scholl ent- ledigten sich ihrer Aufgabe aufs beste. Friz Müller, Fel. Walter, Frau Karstano, Herr Hans Dinkel, Herr Friz Karstano, Herr Richard Arnold, Herr Weizinger und Herr Wiblein leisteten ebenfalls vorzüg- liches und hielten die Lauschenden in steter Be- wegung.

Samtvertheim, 20. Dez. Die schon seit Jahren eingeführten Weihnachtsfeiern des Vie- teilung erforderlich werden. Die Aufführungen igen Zweigvereins des evangelischen Bun- des fanden in diesem Jahr am 27. und 28. Dez. statt. Die Abhaltung in zwei Abteilungen ist wegen der zur Verfügung stehenden Raumver- hältnisse und des immer mehr wachsenden Zu- schauers notwendig, ja es wird, nach dem dies- jährigen Versuch zu schließen, bald eine nochmalige waren so recht geeignet, echt weihnachtliche Stimmung wachzurufen. Verschiedene Deklamati- onen wurden von Kindern recht gut vortragen. Zwei Weihnachtsspiele "Der Mutter Bild" von Robert Müller und "Weihnachten im Jauber- wald" von Ludwig Reinfel fanden recht lebhaften Beifall, vertieften sie doch wirklich weihnachts- gedanken. Die Mitwirkenden, insbesondere auch die Kinder, entledigten sich ihrer Aufgabe in meisterrichter Weise. Klavierbeiträge des Ge- schwisterpaars Regas wurden vorzüglich zu Ge- hör gebracht. Allerliebste geistl. ein Vortrag "Das Weihnachtsfestlein" für Violine und Klavier, ge- spielt von Frau Brunner und ihrem kaum 9 Jahre- alten Sohndchen. Auch der Polonaisechor, der bei den Veranstaltungen des Evans. Bundes nie fehlt, trug durch den Abend entsprechende Musik- vorträge zur Verherrlichung der Feier bei. — Am 2. Weihnachtsfeierabend veranstaltete der Ev- angelische Verein eine Weihnachtsfeier, die einen sehr starken Zuspruch aufzuweisen hatte. Der Gemeindefeul vermochte die Besucher kaum zu lassen. Die Feier verlief in allen Teilen wür- dig. Die dankbaren Jubierer spendeten dem Ge- botenen reichen Beifall. Lebende Bilder und ein kleines Festspiel wechselten mit geistlichen Dar- bietungen, Klavier- und Hornmusik, sowie Musikvorträgen des Polonaisechors ab. Die Festrede hielt Herr Pfarrer Koss. Eine reich- haltige Verlosung mit zahlreichen Gewinnen er- freute zum Schluß die Festteilnehmer.

Aus dem Großherzogtum.

Hebdesheim (H. Weinsheim), 31. Dez. Nachdem die diesjährige Bürgermeisterversam- lung am 22. November d. J. zum dritten Male ergebnis- los verlaufen war, hat nunmehr das Mini-

sterium des Innern den Kommissar Peter Ehret aus Heimbach, zurzeit beim Gr. Bezirksamt Mannheim, auf die Dauer von 2 Jahren zum Bürgermeister der Gemeinde Hebbesheim ernannt. Bürgermeister Ehret wird sein Amt bereit diesen Freitag antreten. Die Ergebnis- losigkeit aller drei Wahlversuche bei der Bürger- meisterwahl durch den Bürgerentscheid war bekanntlich darauf zurückzuführen, daß im letzteren zwei Fraktionen von gleicher Stärke bestanden, nämlich die Rathaus- partei und die "Harmonie". Erstere trat für den Altbürgermeister Lehmann ein, während die andere den Landwirt Heins auf den Schild hob. Von den 68 Bürgerentscheidungsmitgliedern waren 34 für Lehmann und die anderen 34 für Heins. Im ersten Wahlgange am 30. April d. J. siegte Lehmann mit 35 Stimmen über die 34 Stimmen von Heins, indem seine eigene Stimme den Aus- schlag gab. Auf erhobene Anfechtung erklärte der Verwaltungsgerichtshof die Wahl für ungül- tig, weil der Bürgermeister sich zufolge Ablaufes seiner Wahlperiode nicht mehr an der Abstim- mung beteiligen durfte, sodaß 34 gegen 34 Stim- men standen. Mit dieser Entscheidung des höch- sten badischen Gerichtshofes, wonach ein Bürger- meister, dessen Dienstzeit abgelauten ist, gleich- als nicht mehr im Amte stehend zu betrachten ist, wurde mit einem seit 100 Jahren geübten Brauche gebrochen.

Weinsheim, 31. Dez. Morgen Donner- tag, den 1. Januar 1914, gibt es hier verschiede- ne Jubiläen zu feiern. Herr Stadtrichter Georg Koch, ein hochverdienter Beamter, der sich bei Kollegen und Vorgesetzten großen An- sehnens erfreut, begeht morgen sein 25jäh- riges Dienstjubiläum, Herr Haupt- lehrer a. D. Ehermann, 78 Jahre alt, kann morgen das Doppeljubiläum seines 40jäh- rigen Orgelspiels in der evangelischen Kirche und seine 30jährige Dirigenten- tätigkeit für den Evangelischen Kirchenchor begehen. — Herr Kommerzienrat Ph. Blag, dem die diesjährige Maschinenfabrik "Adonia" ihre heutige Bedeutung verdankt, begeht morgen Donnerstag seinen 75. Geburtstag. Alle drei Jubilare erfreuen sich noch seltener körper- licher und geistiger Frische, ja man darf sagen, einer geradezu jugendlichen Elastizität. Wün- schen wir ihnen, daß ihnen ein sonniger Lebens- abend beschieden sein möge.

Karlsruhe, 30. Dez. Die Milch- händler von Karlsruhe u. Umgebung hielten gestern im Saalbau Ziegler eine Versam- lung ab die sich mit dem Ausbau der Milchzentrale und der finanziellen Be- teiligung der Stadtverwaltung hierbei be- schäftigte. Nach einem Referate des Sekretärs des Südd. Milchhändlerverbandes, Stern- beck-Stuttgart, und einer längeren Diskussion darüber wurde folgende Entscheidung angenommen: Die am 29. Dezember in Zieg- lers Saal in Karlsruhe abgehaltene Versam- lung der Milchhändler von Karlsruhe und Um- gebung richtet an die bürgerlichen Kollegien des Erfuchen: keine städtischen Mittel zur einseitigen Förderung von auf den Betrieb mit Milch ge- richteten Unternehmungen zu bewilligen, da durch eine solche Bevorzugung die Milchhändler in un- gerechtfertigter Weise benachteiligt würden. Im übrigen sind sich die Milchhändler der Notwen- digkeit der Lieferung einwandfreier Milch im Interesse der Volksmundheit wohl bewußt. Die Milchhändler Karlsruhe haben in dieser Be- ziehung auch alles getan, was nötig war, insbe- sondere was die Beschaffenheit und den Preis der Milch betrifft. Ein von der Stadt unter- stützter Großbetrieb wird in keiner Weise Beför- derung schaffen können.

Schoßheim, 29. Dez. Nach einer mehrwöchigen Pause suchen Einbrecher wieder die Eisenbahnstation in Oberlande beim. Letzte Nacht verübten sie ihr Unheil in Des- lingen und Wehr, mußten aber ohne nennenswerte Beute abziehen. In Deslingen gingen sie leer aus. In Wehr betrug ihr Raub etwa 6 Mark.

Herricht, Peter Herr, Lessons, Ellwood, Vischtes, Kapelle, Verkauf, Nähmaschine, Doman, Schalltongue, Prima Jagdhub, H. 2, 3.

Stellen finden, Stellen suchen, Steinweg-Zehntner, Döngemittel, Bortier, Jungedame, Zimmer, Mietgasuche, Wohnungen, M 3, 9a.

Möbl. Zimmer, C 3, 21 u. 22, H 7, 34, L 13, 4, M 3, 9a.

L 15, 12, N 6, 6a, Bahnhof - Kaiserling, Bahnhof - Kaiserling, Mittag- u. Abendtisch.



